



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

VI. Ob einer müsse alles verlassen/ vnnd keine Gütter in dieser Welt
haben/ wan er wolle vollkommen sein/ vnd dem Herrn Christo nachfolgen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

gelisten Mattheo vnd Luca beschrieben worden. An welchem Ort vnd zu welcher Zeit der heilige Euangelist Mattheus sein Euangelium geschrieben / das weiß man gründlich nicht / dan wir finden darvon vngleiche Meynung / etliche wollen er habe sein Euangelium in der Insul Patmos geschrieben / dahin er von dem Kayser Domitiano verwiesen worden / aber doch ist die gemeinste Meynung / er habe sein Euangelium in Asia geschrieben / demnach er von der Insul Patmos wiederumb kommen ist.

Vorseiten demnach die Kinder Israel durch die Arabische Wüste in das gelobte Landt zohen / theilten sie sich in vier hauffen: gegen Morgen lagerte sich Juda mit seinem Panier vnd Zeichen / sampt dem Stam Isachar vnd Zabulon. Gegen Mittag lag das Gezelt vnd Panier Ruben mit ihrem Heer vnd neben ihm der Stam Simeon vnd der Stam Gad. Gegen Abend lag das Gezelt vnd Panier Ephraim mit ihrem Heer vnd neben ihnen der Stam Manasses vnd Benjamin. Gegen Mitternacht legert sich das Gezelt vnd Panier Dan mit ihrem Heer vnd neben ihnen der Stam Aser vnd der Stam Neptalim: also war das Lager der Kinder Israel viereckert vnter vier Fahnlein: das nühn der Prophet Eschiel schreibt er habe vier Thier gesehen / deren eins sey einem Menschen gleich gewesen / das ander einem Löwen / vnd das dritte einem Dhsen / vnd das viert einem Adler.

Diß beuten die judische Kabinen auff die vier Zeichen vnd Bilt / welche die Kinder Israel in ihren Paniren geführt haben / vnd sprechen in des Jude Panier sey ein Adler gestanden / in dem

Panier Ruben sey ein Mensch gestanden / in dem Panier Ephraim sey ein Löw gewesen / vnd in dem Panier Dan sey eines Dhsen Bilt gesehen worden. Andere wollen / in dem Panier Jude sey ein Löw gemalt / weil in dem ersten Buch Moses steht: *Juda ist ein junger Löw.* In dem Panier Ruben aber sey ein Mensch gewesen / weil er des Jacobs erstgeborne Sohn gewesen. In dem Panier Ephraim sey ein Dhs gesehen worden / weil der Ephraim des Josephs Sohn gewesen / von welchem der Prophet Moses also schreibt. *Seine Sch. S. it ist wie eines erst gebornen Dhs.* In dem Panier Dan aber sey eine Schlang gestanden / weil in dem ersten Buch Moses also steht: *Dan wirdt eine Schlang werden auff dem Weg / vnd ein gehörete Schlang auff dem Streig.* Da haben wir ein schöne Figur der Kirchen Christi / welche auch erschrocklich ist / wie die geordnete Herpsizen / dann dieselbig zeucht auch durch die Wüsten dieser Welt vnd dieses zeitlichen Lebens zu dem gelobten Landt der ewigen Freudt vnd Seligkeit / vnd ligt vnter vier Paniren der heiligen vier Euangelisten: in dem ersten Panier ist eines Menschen Bilt / vnd dafelbige ist Sanct Matthei Euangelium / das ander Panier hat einen Löwen vnd dafelbige ist Sanct Marci Euangelium / das dritte Panier führet einen Dhsen vnd ist Sanct Luce Euangelium / das vierte führet einen Adler vnd ist Sanct Johannis Euangelium. Nach diesen vier Paniren richtet sich die streitbare Kirche Christi / denselbigen folget sie / bey denselbigen laß sie Leib vnd Leben / vnd haben auch die heilige Martyrer Leib vnd Leben darbey gelassen.

Nam. 33
Verf. 10
Verf. 18
Verf. 19
Esch. 1

Gen. 49. 8
Deut. 32. 17
Gen. 49. 17
Cant. 6

Am Fest des H. Apostels Matthei / Die Sechste Sermon:

Ob einer müsse alles verlassen vnd keine Gütter in dieser Welt haben wann er wolte vollkommen sein vnd dem Herrn Christo nachfolgen.

Über die Wort.

Vnd sprach zu ihm: Folge mir nach / vnd er stunde auff vnd folgete ihm. Mathe. 9 ca. v. 9.

Mat. 19. 17



Intrat zu dem Herrn Christo vnd sprach: Guter Meister was soll ich thun / daß ich möge das ewige Leben haben: er aber sprach zu ihm: Was heisse dich gut in deiner frage? niemandt ist gut dann der einig Gott. Wiltu aber zum Leben eingehen so halt die Gebot: er sprach zu ihm welche? Jesus aber sprach: du solt nicht eßten / du solt nicht ehbreden / du solt nicht skelen / du solt nicht falsche Zeugnis geben / ehre Vatter vnd Mutter / vnd du solt lieb haben deinen nechsten als dich selbst. Da sprach der Jüngling zu ihm das hab ich alles gehalten von jugent auff / was felet mir noch? Jesus sprach zu ihm wiltu vollkommen sein so gehe hin vnd verkauff was du hast / vnd gib den Armen / so wirstu einen Schatz in dem Himmel haben / vñ kom vnd folg mir nach. Derhalben will ich in dieser Predig / weil wir auß dem heutigen Euangelio hören daß unser Herr vnd Seligmacher zu dem Mattheo gesagt folge mir nach / die Frag erörtern. Ob einer müsse alles verlassen vñ keine eigne Gütter in dieser Welt haben / wan er wolle vollkommen sein vnd dem Herrn Christo nachfolgen? Gott

wolle darin sein Genade verleyhen / Amen.

Unser Herr vnd Seligmacher sagte zu dem Jüngling / wiltu zum Leben eingehen so halt die Gebot: zu erlangung des ewigen Lebens vnd der ewigen Seligkeit ist von nöthen / daß du die Gebot Gottes haltest / dan wo du die Gebot Gottes nit haltest so kanstu dz ewige Leben nit erlangen / als er aber der freywilligen Räch gedachte sprach er / vñ wiltu vollkommen sein so gehe vnd verkauff was du hast vñ gib den Armen er sagt nit du mußt alles verkaufen vñ den Armen gebe / sondern er sagte Wiltu vollkommen seyn / so gehe hin vnd verkauff was du hast dz ist also viel gesagt. Du bist nit gezwungen / daß du alles verkauffest vñ den Armen gibst / sondern es steht zu deinem freywillen / es ist kein Gebot / sondern es ist nur ein euangelischer Räch / vñ wiltu so kanstu denselbigen Räch annehmen / es ist nit von nöthen zu Erlangung des ewigen Lebens / daß einer alles verkauff vñ den Armen gibt / aber die Haltung der Gebot Gottes vnd der Gebot der Christlichen Kirchen ist von nöthen zu Erlangung des ewigen Lebens vñ der ewigen Seligkeit / wan aber einer wil vollkommen sein / so muß er die euangelische Räch halten vnd annehmen.

Es möchte aber einer hirtgegen einwenden vnd sagen: Es könne ein Mensch vollkommen sein / ob er gleich nicht alles verkaufft / vnd den

Ar.

den Armen gebe / dann zu dem Patriarchen Abrahaham sagte Gott: Wandel für mir vnd sey vollkommen / er heist ihn aber nicht alles verkauffen vnd den Armen geben. Vnd vnser Herr Christus spricht selbst: Darumb so solt ihr vollkommen sein / wie ewer himm'licher Vatter auch vollkommen ist / er gedendet aber daselbst des verkauffens der Güter nicht. Vnd Sanct Paulus schreibt: Vmb deswillen so ergriffte den Harnisch Gottes auff daß ihr könne widerstehen an dem bösen Tag / vnd in all'n Dingen bestehet als die vollkommene / derhalben kan ja ein Mensch vollkommen sein vnd doch eigene Güter haben / vber das haben die Bischoff den Stand der Vollkommenheit vnd seynd doch zimlich begütert.

2 Timotheus Wiederumb möchte ein anderer hirsgegen einwenden vnd sagen / es könne keiner in diesem Leben vollkommen sein / weil Sanct Paulus sagt: Vnser Wissen ist vnvollkommenlich vnser weissagen ist vnvollkommenlich / Ken aber Kommen würde das vollkommene / so würde das vnvollkommen auffhören. Mit diesen Worten bezeugt S. Paulus daß in diesem Leben alles vnvollkommen vnd stückwerck sey. Das ist vollkommen daran nichts mangelt / in diesem Leben aber mangelt einem jglichen etwas an den Tugenten vnd schreibt S. Jacob: Wir stossen vns (oder sundigen) alsamen in vielen Dingen. vnd der h. Apostel Paulus bekennet selbst: Er sey nicht vollkommen mit diesen Worten: Nicht daß ich schon ergriffen hab oder schon vollkommen sey / ich jage im aber nach. Wann nuhn der heilige Apostel Paulus nit vollkommen gewesen / wer wirdt dann nun vollkommen sein?

Antwort Darauff antwort ich / daß die höchste Vollkommenheit allein Gott zugehöret vnd gebüre / durch die höchste Vollkommenheit verseyhe die vndendliche Vollkommenheit / welche kein Endt noch Ziel hat / dan gleich wie der Herr Christus sagt: Niemandt ist gut dan nur der einig Gott. Vnd hatt Gott eine vndendliche Vollkommenheit von ihme selbst / er ist ein vndendliches Wesen / ein vndendliches Gut / vnd ein vndendliche Vollkommenheit / dem nichts mangeln kan. Der Mensch aber vberkompt vnd erlanget seine Vollkommenheit von Gott.

Die Vollkommenheit ist dreyertey: zum ersten ist die Vollkommenheit der seligen in jenem Leben. Zum andern ist die Vollkommenheit der Lieb deren welche die Euangelische Rāth halten. Zum dritten ist die Vollkommenheit des Standes vnd ist die Vollkommenheit deren welche den dreyen Euangelischen Rāthen folgen / vnd sich in einen geistlichen Ordensstandt begeben / vnd kan einer in ei-

nem geistlichen Ordensstandt vollkommen sein / der doch der Liebe nach nit vollkommen ist: hirauff kan nuhn ein jglicher leichtlich erachten wie der Patriarch Abraham vollkommen gewesen / nemlich er ist vollkommen gewesen nach der Liebe / er ist aber nicht vollkommen gewesen dem Stand nach. Dan er hatt die drey euangelische Rāth als freywillige Armuth / sere Keuschheit / vnd in dem geistlichen Standt seinem obersten Behorham leisten / nit gehalten.

Demnach Sanct Paulus sagt: Vnser Wissen ist vnvollkommenlich vnser weissagen ist vnvollkommenlich. redet er von der Vnvollkommenheit gegen der Vollkommenheit der Gerechten in dem ewigen Leben / vnd lehret daß wir dieselbige Vollkommenheit in diesem Leben noch nit haben / auch nicht erlangen können / aber in jenem Leben würden wir sie erlangen.

Sanct Jacobus spricht: Wir stossen vns (oder sundigen) alsamen in vielen Dingen / mit diesen Worten will er lehren vnd anzeigen / daß wir allesampt verzeilich sundigen / diu weil wir in dieser Welt leben / aber die verzeiliche oder lästliche Sündt seyndt nit wider die Vollkommenheit / vnd kan einer verzeiliche Sündt thun vnd dennoch vollkommen darbey bleiben. Daß Sanct Paulus spricht: Nicht daß ich schon ergriffen hab oder schon vollkommen sey / daselbige verseyhet der heilige Lehrer Thomas von der Vollkommenheit der seligen vnd gerechten in jener Welt / welche Sanct Paulus damals noch nicht ergriffen noch erlanget hatte: es können auch die Wort S. Pauli von der Vollkommenheit der Tugenten verstanden werden / dann ein Mensch kan je lengt je mehr in den Tugenten wachsen vnd zunemen / es soll ihm keiner die gedanken fürkommen lassen / er sey vollkommen gnung in den Tugenten. Darumb sagt Sanct Paulus: Ich schertz mich selber noch nicht / daß ich ergriffen habe / Dis kan verstanden werden von der Vollkommenheit der gerechten vnd von der Vollkommenheit der Tugenten: der heilige Apostel bekennet in diesen Worten daß er noch nit erlanget habe die Vollkommenheit nach welcher er strebet: die Bischoff seynd auch vollkommen vnd seyndt in dem Standt der Vollkommenheit / ob sie gleich zeitliche Güter vnd Reichthum haben / so seyndt sie doch in ihrem Gemüth bereit vnd sollen bereit sein dieselbige zu verlassen / doch behalten sie dieselbige / weil sie deren zu ihrem Standt vnd Ampt von nöthen haben.

Die Bischoff haben den erlangerten Standt der Vollkommenheit / nach welchem die geistlichen Ordensleut streben / vnd sollen vnd müssen zu solcher Vollkommenheit kommen sein nach welcher die andern Ordensleut streben.

Am